



Volksbad Jena

Umnutzung und Erweiterung zum Zentrum für Kultur und Bildung Gebäudeplanung und raumbildende Ausbauten

Bearbeiter

Prof. Dr.-Ing. R. Pörtner, Architekt
Dipl.-Ing. (FH) T. Halder, Architekt
Dipl.-Ing. (FH) B. Malsam, Architektin
Dipl.-Ing. (FH) V. Hechinger, Architektin
Dipl.-Ing. (FH) F. Hoekstra, Architekt

Bauherr Kommunale Immobilien Jena
Frau C. Persch
07743 Jena
Tel. 03641-4970-30

Bauzeit Jan. 2006 – Nov. 2007

Kosten einschließlich Nebenkosten:
ca. 5.300.000 Euro brutto

Funktionsbereiche des 1907 erbauten Volksbades:

- Badehalle im Westflügel, Wannen- und Dampfbäder im Ostflügel. Zur DDR-Zeit Saunaeinbauten im Untergeschoss und umfangreiche bauliche Veränderungen des Traggefüges im Zusammenhang mit Lüftungseinbauten
- im Jahr 2001 wird der Badebetrieb eingestellt

Nutzung als Kultur- und Bildungsstätte:

- 2003 Probebetrieb in der Badehalle
- 2005 – 2007 Planung und Ausführung für eine dauerhafte Nutzung als Kultur- und Bildungsstätte

Aufgaben:

- Herrichten der Badehalle einschließlich der erforderlichen Nebenräume für häufig wechselnde, unterschiedliche kulturelle Nutzungen
- Unterbringung von Verwaltungs-, Schulungs- und Lagerräumen für Kulturverwaltung, Volkshochschule, Stadtarchäologie und Stadtmuseen in Räumen des Alt- und Neubaus

Funktionsbereiche und bauliche Maßnahmen:

- Bewahren des Charakters der Badehalle, Wiederherstellen der für das Raumerlebnis wesentlichen Raumschalen, Raum- und Tragstrukturen
- Herrichten von Büro- und Lagerräumen im Bestand der östlichen Gebäudeteile
- Organisation der Anlieferung und Unterbringung der Betriebsräume für die Hallenbewirtschaftung, von Seminarräumen der VHS und Depoträumen
- Modernisierung Brandschutz, Lüftung und Schallschutz nach Maßgabe der Versammlungsstättenverordnung
- Veranstaltungs- und Bühnentechnik



Gesamtansicht von Südosten



Badehalle 2005



vor der Fertigstellung Oktober 2007



Veranstaltungshalle, Blick von vorne